



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

DER ADLER.

Allgemeine
Welt- und National-Chronik,
Unterhaltungsblatt,
Literatur- und Kunstzeitung
für die
Oesterreichischen Staaten.

Redigirt und herausgegeben

von

A. J. GROSS-HOFFINGER,

Doktor der Philosophie, Mitglied der société de géographie in Paris, der Freiburger historischen Gesellschaft etc.



Dritter Jahrgang. 1840.

104796-D.

Wien, 1840.

Zu haben im Komptoir, Singerstraße Nr. 900.

104.796 - D

3

1840

2

N O T I Z E N A M D I E R B E R.

Donnerstag, den 27. August.

Nr. 204.

Herausgeber und Redacteur: Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

1840.

Namen und Feste des Tages	Tag im Jahr	Sonnen-		Tageslänge		Mond im Auf- od. Abnehmen	Bitterungs-Beob- achtungen vom 25 Aug. 1840.	Zeit der Beobach- tung	Ther- mo- meter	Barometer Pariser Maß	Wasserhöhe der Donau	Sennen am Himmel.
		Aufg.	Unterg.	St.	W.							
Joseph Kal.	240	5 Uhr 14 W.	6 Uhr 46 Min.	13	32	Mond im Abnehmen	Sonnsch u. Wolken Sonnsch. u. Wolken Krüb	8 u. N. 2 u. N. 10 u. N.	+14,1. +20,2 +14,3.	27.542 27.549 27.558	8 Schuh 3 Zoll ober 0	Die Sonne ist in dem Zeichen der Jungfrau.

Man pränumerirt im Komptoir des Adlers, in der Stadt, Wollzeil Nr. 775, gegenüber der Post, und zwar auf die feine Ausgabe mit prächtigen Kunstblättern und außerordentlichen Beilagen mit 24 fl. R. M. ganzjährig, 12 fl. halbjährig und 6 fl. vierteljährig; auf die Ausgabe auf ordinärem Papier mit 12 fl. R. M. ganzjährig, 6 fl. halbjährig und 3 fl. vierteljährig. — Bei den k. k. Postämtern in der ganzen österreichischen Monarchie kostet die feine Ausgabe mit Einschluß der Expeditions-Gebühr 28 fl. 24 kr. R. M. ganzjährig, 14 fl. 12 kr. halbjährig und 7 fl. 6 kr. vierteljährig. Auswärtige Abnehmer, welche den Adler auf ordinärem Papier zu beziehen wünschen, belieben halbjährig 8 fl. 12 kr. und ganzjährig (vom 1. Juli 1840 bis 1. Juli 1841 oder vom 1. Jänner 1840 bis 1. Jänner 1841) 16 fl. 24 kr. b a r an das Komptoir des Adlers (Wollzeil Nr. 775) einzusenden, da die k. k. Postämter auf diese Ausgabe keine Pränumeration annehmen.

Kunst-, Literatur- und Theater-Notizen.

— Wir erhalten so eben eine neue Originalausgabe des Volksbuchs (Göttingen, Dietrich, und Berlin, Ernst) mit 16 trefflichen Federzeichnungen von Hofmann. Die neue Vorrede stellt die bekannten Zweifel über die Autorschaft zusammen. Die Literaturgeschichte bezeichnete Bürger als Verfasser, da man ihn als denjenigen kannte, der den Volkston zu treffen wußte, und ein Nachdruck von Bürger's Werken nahm des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande, ohne weiteres mit auf. Zweifelsohne verräth die Abfassung des Buches oft genug Bürger's Hand, Inhalt aber, Erfindung, Witz, Satyre, kurz Körper und Seele desselben rühret weit mehr von den beiden Koryphäen des deutschen Witzes von damals her, von Lichtenberg und Kästner, den Collegen Bürger's an der Göttinger Hochschule. Bürger gab dem Ding Schnitt und Taille, in welcher es 1788 angeblich als Uebersetzung aus dem Englischen erschien, mit der Angabe London als Verlagsort, ein Einfall, der ebenfalls dem Erklärer Hogarths angehören mag. Die angebliche Vorrede des fingirten englischen Herausgebers deutet noch auf eine moralische Wirkung des Buches in Bezug auf Parlamentschwäger. In Wahrheit aber war der Freiherr für Deutschland selbst in damaliger Zeit der gerechte Lügenkroaker, der Gleiches mit Gleichem, obschon in starken astropathischen Dosen zu kuriren suchte. Es war in Niederdeutschland damals die Zeit der Rodomontaden, welche mit der Schlacht bei Rossbach begann und eigentlich erst bei Jena endete. — Die Federzeichnungen des berliner Genremalers sind in der That vortrefflich; die Gestalt des edlen Freiherrn hat die gehörige Mischung von Verschämtheit und Ehrbarkeit.